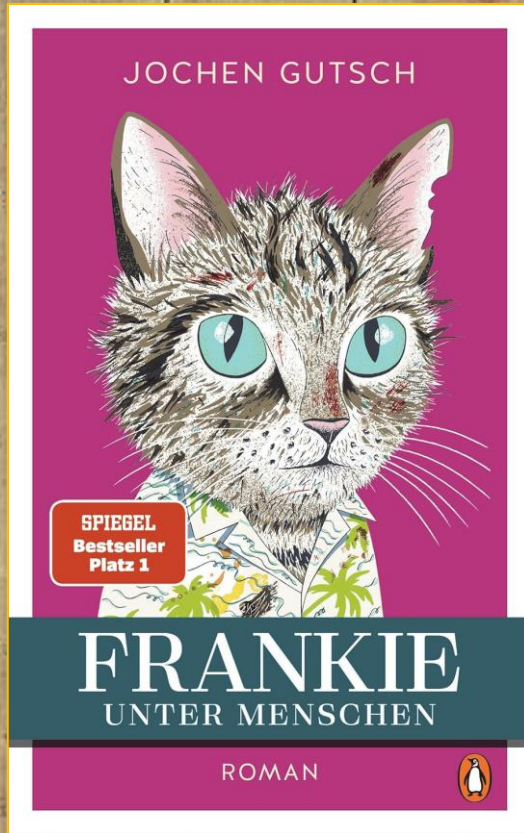


Unsere Büchertipps



Juli



„Menschisch, witzig und tiefsinnig“

Eigentlich geht es Frankie jetzt richtig gut, er hat alles was er braucht in seinem Leben, sogar leckeres Futter mit ganz viel Soße, aber es fehlt ihm sein Mensch. Dieser befindet sich seit Monaten in einer Klinik, um wieder ganz gesund zu werden.

Eines Nachts geschieht dann das Ungeheuerliche, Frankie landet in einem Müllwagen! Weit weg von seinem vertrauten Umfeld verzweifelt er fast. Auf dem Weg zurück, trifft er auf ein Mädchen, Shattab nennt er sie. Auch sie weiß nicht wohin sie gehört. Zusammen gehen sie weiter. Obwohl sie beide so unterschiedlich sind und einiges zu bestehen haben, geben sie nicht auf.



„Sonne, Sangria, Schwein?“

Nachdem ihre Beziehung mit ungewöhnlichen Komplikationen zu Ende geht, flüchtet Mia auf die Kanareninsel Teneriffa. Sie muss unbedingt wieder neue Kräfte sammeln, sich ablenken von allem Erlebten und deshalb übernimmt sie einen Job als Housesitterin. Das Wetter und die Landschaft könnten nicht schöner sein, eine eigenwillige, jedoch freundliche ältere Frau und ein gut aussehender Nachbar runden das Ganze ab. Halt, da gibt es noch drei sehr zeitaufwendige Mitbewohner, um die sie sich kümmern muss.

Außerdem sind die Bewohner des Dorfes nicht sehr gut auf Neuankömmlinge zu sprechen und auch der ortsansässige Vulkan scheint nicht so friedlich zu sein, wie er aussieht.

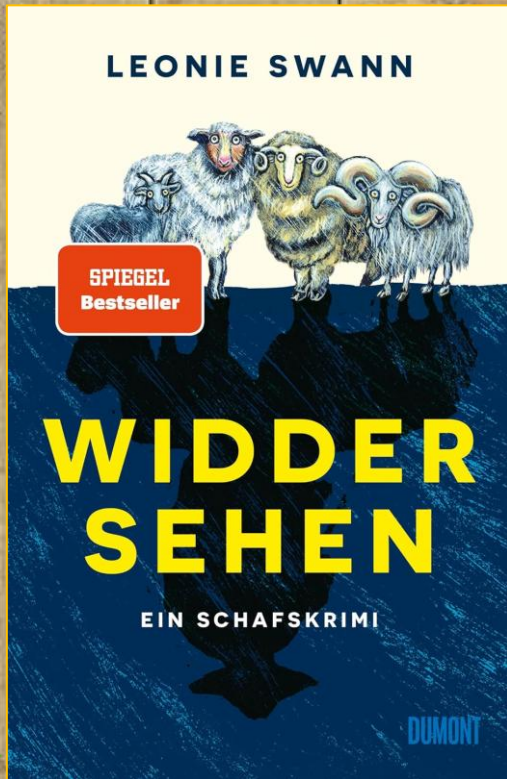


„Tanzen, loslassen und finden“

Anton liebt seinen Beruf mit Leib und Seele. Mit seinen 60 Jahren tanzt er, als Steptänzer, immer noch so leidenschaftlich wie in jungen Jahren, deshalb trifft es ihn heftig, als sein Vertrag nicht mehr verlängert wird. Jemand Jüngeres soll seinen Platz einnehmen. Diese Person ist niemand anderes als seine Tochter und keiner hat ihn darauf vorbereitet.

Daraufhin beschäftigt sich Anton mit seinem Leben, was war und was noch kommen soll. Natürlich ist er stolz auf seine Tochter, doch zugleich macht es ihn auch wütend, dass er durch sie ersetzt wird.

Werden sich die Beiden auf einer gemeinsamen Reise nach Irland wieder näher kommen?



„Charmantwolliges Lesevergnügen“

Die Schafe aus Glennkill sind wieder zurück aus Frankreich. Ihre Schäferin Rebecca hatte eine besorgniserregende Nachricht erhalten. Die Schafe freuen sich auf ihr Zuhause in Irland, sind jedoch überrascht, als auf ihrer Weide drei fremde Schafe grasen. Die leckersten Gräser haben diese schon abgegrast und dann verschwindet auch noch ihre Schäferin spurlos. Dafür finden sie in ihrem Schäferwagen einen Finger und der Metzger taucht auch noch auf. Jetzt werden die Schafe misstrauisch, ihr Spürsinn erwacht und sie machen sich auf die abenteuerliche Suche nach Rebecca.



„Spannung bis zur letzten Seite“

Malou Löwenberg, die ihre Eltern nicht kennt und sie seit langem sucht, arbeitet seit ihrer Kündigung bei der Polizei, als Privatermittlerin in Bern. Da sie noch wenig zu tun hat, freut sie sich über den neuen Auftrag, bis sie feststellen muss, wie heikel er ist.

Ihre Kundin, Lana Boban, liegt im Sterben und möchte noch einmal ihren Bruder Lucas sehen. Er soll sich vor 26 Jahren das Leben genommen haben, damals hatte er in einem Abschiedsbrief den Mord an zwei Mädchen gestanden. Lana ist überzeugt davon, dass er noch lebt.

Malou recherchiert und vermutet, dass er noch weitere Morde begangen hat. Kann sie den Wunsch ihrer Kundin erfüllen und einen Mörder decken? Je mehr sie sich mit diesem Fall beschäftigt, desto gefährlicher wird es für sie.